

## Programmversand

Sie würden die Einladungen zur Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ gern direkt per E-Mail erhalten? Dann brauchen Sie uns nur eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Junge Talente“ an [event@kit.edu](mailto:event@kit.edu) schicken. Geben Sie dabei bitte zusätzlich vollen Namen und Postleitzahl an, damit wir Sie in unserer Datenbank richtig zuordnen können.

Wenn Sie die Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies auch per Überweisung tun:

Empfänger: **Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.**

IBAN: DE95 6605 0101 0022 6491 23

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Empfänger: **KIT Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.**

IBAN: DE67 6605 0101 0108 2146 85

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

## Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Campus Süd: Sonntag, 21. Mai 2023

Campus Süd: Samstag, 08. Juli 2023

Nähere Informationen unter <https://www.kit.edu/kit/veranstaltungskalender.php>

Der Eintritt ist für Studierende, Mitglieder der Fördervereine und Mitarbeitende des KIT frei. Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

## Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Allgemeine Services – Veranstaltungsmanagement  
Telefon: +49 721 608-29202  
E-Mail: [event@kit.edu](mailto:event@kit.edu)

## Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka  
Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
[www.kit.edu](http://www.kit.edu)  
Karlsruhe © KIT 2023



# Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Süd  
Gerthsen Hörsaal im Geb. 30.21, Engesserstraße 9,  
76131 Karlsruhe

## Künstlerische Leitung

Professorin Dr. Saule Tatubaeva

## Wissenschaftlicher Vortrag

Ergonomie für Roboter: Warum Roboter in  
Fabriken ihre Arbeitsplätze selbst designen sollten

Jan Baumgärtner  
wbk Institut für Produktionstechnik (KIT)

## Musikalische Darbietung

Es spielt die Philharmonie Baden-Baden unter der Leitung  
ihres Chefdirigenten Heiko Mathias Förster.  
Solisten: Andrea Cicalese und Dayoon You (Violine).

**Sonntag**  
**22. Januar 2023**

**14:00 Uhr**  
(mit Kunstführung  
ab 13:50 Uhr)

## Moderation

Ina Kruwinnus

## Programm

### Kunstführung (beginnt 10 Min. vor dem Vortrag)

Die Großskulptur Terra et Mundos (1969) von Hans Kindermann, der in den 1960er Jahren Rektor der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste war, wird diesmal Thema der kleinen Kunstführung sein.

*Andrea Stengel, Kunstkuratorin des KIT*

### Wissenschaftlicher Vortrag

Ergonomie für Roboter: Warum Roboter in Fabriken ihre Arbeitsplätze selbst designen sollten

Jan Baumgärtner

wbk Institut für Produktionstechnik (KIT)

### Musikalische Darbietung

Es spielt die **Philharmonie Baden-Baden** unter der Leitung ihres Chefdirigenten

**Heiko Mathias Förster.**

#### ■ Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

Violinkonzert e-Moll, op. 64

1. Allegro molto appassionato
2. Andante
3. Allegro molto vivace

*Solist: Andrea Cicalese*

#### ■ Jean Sibelius

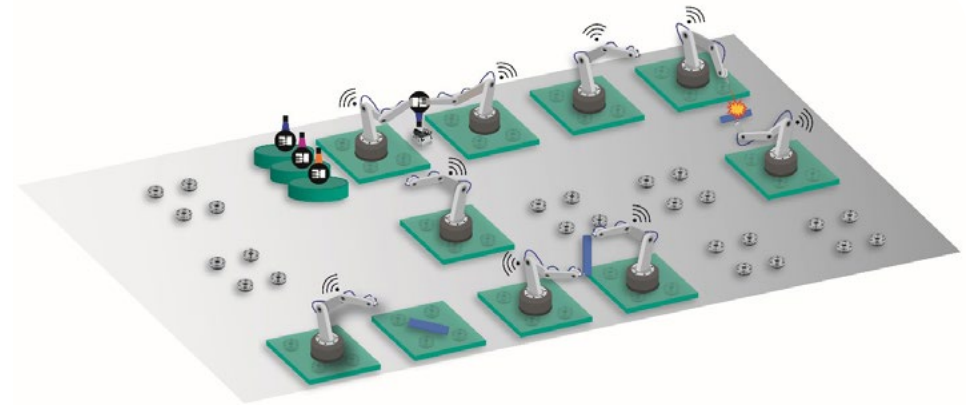
(1865-1957)

Violinkonzert d-Moll, op. 47

1. Allegro moderato
2. Adagio di molto
3. Allegro ma non tanto

*Solist: Dayoon You*

## Ergonomie für Roboter



### Vortrag

Im Zuge des Fachkräftemangels werden in immer mehr Fabriken Roboter für Arbeitsschritte eingesetzt, die früher von Menschen durchgeführt wurden. Während man bei Menschlichen jedoch penibel auf ein ergonomisches Design des Arbeitsplatzes achtet, wird von Robotern erwartet, sich mit minimalem Komfort zurecht zu finden.

In diesem Vortrag soll gezeigt werden, warum auch Roboter Rückenprobleme kriegen, warum die optimale Gestaltung eines Arbeitsplatzes für Roboter ein schwieriges Problem ist und wie man Robotern beibringen kann, ihre Arbeitsplätze selbst designen zu können.

### Biografie

**Jan Baumgärtner** hat einen Masterabschluss in Technischer Informatik an der Universität Heidelberg und arbeitet seit Anfang 2022 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am wbk Institut für Produktionstechnik, wo er sich mit Intelligenten Fertigungssystemen beschäftigt. Sein Hauptfokus liegt dabei auf der Robotik.

## Heiko Mathias Förster



ist der neue Chefdirigent der Philharmonie Baden-Baden. Er hat seine neue Position im September 2022 angetreten und wird das Orchester für 5 Spielzeiten leiten. In den vergangenen Jahren hat Förster viele außergewöhnliche musikalische Akzente im Musikleben der Tschechischen Republik gesetzt. Seine Aufführung der Glagolithischen Messe von Leoš Janáček, eine Serie mit den frühen Sinfonien von Antonín Dvořák, aber ganz besonders die Interpretation von Bedřich Smetanas „Mein Vaterland“ wurden für Heiko Mathias Förster und die Janáček Philharmonie zum Triumph.

Ein Meilenstein für die Musikwelt war sein Dirigat der ersten Oper von Antonín Dvořák „Alfred“ in Prag. Die Live-Aufnahme der Oper wurde von MusicWeb-International mit dem Preis „Recording of the Month“ ausgezeichnet. Schon seit vielen Jahren dirigiert Heiko Mathias Förster die Prager Orchester und ist regelmäßiger Gast an der Staatsoper in Prag. Hier leitete er Verdis „Otello“, „Salome“ von Richard Strauss, Massenet's „Don Quichotte“, aber auch „La Traviata“, „Die Zauberflöte“ und „Madama Butterfly“.

Im Jahr 2017 gründete er das Prague Royal Philharmonic und ist seitdem mit seinem Orchester regelmäßig in Tschechien, Deutschland, Österreich und in der Schweiz zu Gast.

In seinen Aufführungen dirigiert Förster sowohl das Kernrepertoire der Klassik und Romantik; sämtliche Beethoven-, Schumann-, Brahms-, Bruckner-, Tschaikowsky-, Mahler- und Dvořák Sinfonien, die Tanzmusik der Familie Strauß, aber auch selten gespielte Werke wie das Violinkonzert von Erich Jaques Wolff und Uraufführungen wie das Konzert für Schlagwerk und Orchester „Sisyphos“ von Enjott Schneider.

Heiko Mathias Förster studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin Dirigieren, Klavier und Schlagzeug. Mit 23 Jahren debütierte Heiko Mathias Förster am Opernhaus in Brandenburg. Er übernahm die künstlerische Leitung des Hauses direkt nach dem Fall der Mauer im November 1989 und leitete die Brandenburger Symphoniker bis 1999.

Von 1999 bis 2007 war er Chefdirigent der Münchner Symphoniker und etablierte sein Orchester als feste Größe im Musikleben der Stadt. Alljährlich in den Sommermonaten gastierte er mit den Münchner Symphonikern beim Internationalen Opernfestival im Chiemgau und leitete hier die Aufführungen von „Don Giovanni“, „Otello“, „Carmen“, „Fidelio“ und „La Boheme“.

2007 wurde er zum Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen gewählt. Er leitete das Landesorchester von Nordrhein-Westfalen bis 2014. Im Opernhaus Gelsenkirchen dirigierte er die Weltpremiere von Isaac Albeniz Oper „Merlin“ und feierte große Erfolge mit Verdi's „Otello“, „Die tote Stadt“ von Erich Wolfgang Korngold und „Samson und Dalila“ von Camille Saint Saëns.

Förster war von 2014 bis 2019 Chefdirigent und künstlerischer Leiter der Janáček Philharmonie Ostrava.



## Dayoon You



spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Geige, ist Absolvent der Korea National University of Arts und studiert derzeit an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Professor Kolja Blacher.

Dayoon wurde mit dem 1. Preis beim Sungjung-Wettbewerb und bei den Shinhan Music Awards in Korea ausgezeichnet und erhielt den „Sonderpreis Kronberg Academy“ beim ARD-Wettbewerb in München. Außerdem wurde er als Finalist beim Wieniawski-Wettbewerb in Poznań ausgezeichnet.

Er spielte u. a. mit der Südschweizerischen Philharmonie, dem Philharmonischen Orchester Poznań, dem Münchner Kammerorchester, der Baden-Badener Philharmonie, dem Karlsbader Symphonieorchester und dem Suwon Philharmonic Orchestra. Als Kammermusiker spielte er als Gastmitglied des Novus String Quartet bei der Schubertiade in Schwarzenberg. Und als Gastmitglied des Chianti-Ensembles gab er Konzerte in den Niederlanden.

## Andrea Cicalese



wurde 2005 in Napoli (Italien) geboren. Er begann mit sieben Jahren Geigenunterricht in München bei Rudens Turku zu nehmen und wurde im Alter von elf Jahren als jüngster Student der Perosi Akademie in Biella aufgenommen, wo er unter anderem mit Prof. Ana Chumachenko arbeitete. 2019 erhielt er den 1. Preis mit höchster Punktzahl im „Jugend Musiziert Bundeswettbewerb“ in Halle und wurde kurz darauf von Heinrich Klug eingeladen, an einigen seiner Veranstaltungen als Solist und Kammermusiker mitzuwirken.

Seit 2020 studiert Andrea an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Josef Rissin. Nach seinem Debut als Solist im Herkulesaal konzertierte er regelmäßig in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien. Im Jahr 2021, mit 15 Jahren, wurde Andrea von Zsolt Bognár für die renommierte Serie „Living the Classical Life“, als jüngster Gast in der Geschichte der Show, interviewt. 2022 ging Andrea auf Tour in den USA und trat dort mit Star-Pianisten Alexander Malofeev in Buffalo, NY, auf. 2023 wird Andrea unter anderem als Solist und Kammermusiker im Münchner Prinzregententheater mit Mitgliedern der Münchner Philharmoniker auftreten und mit Antonio Del Castillo in einer Duo-Besetzung in der Berliner Philharmonie konzertieren. Im Jahr 2024 wird er als Solist in der Kleinhans Music Hall in Buffalo mit dem Buffalo Philharmonic Orchestra und der Dirigentin JoAnn Falletta auftreten.